

Amsterdam. Innerhalb einer Stunde feierten irische Springreiter zwei Siege in Großen Preisen bei bedeutenden Turnieren: Zunächst die aus Nordirland stammende Jessica Kürten in Leipzig, fast zeitgleich in Amsterdam ihr Landsmann Billy Twomey. Iren können nicht nur singen und trinken, auch reiten.

Irland hat zwar nur 4,3 Millionen Einwohner, aber neben einer großartigen Pferdezucht auch großartige Springreiter. Wie an diesem Wochenende wieder einmal zu erleben war. Nachdem Jessica Kürten auf der Westfalen-Stute Libertina in Leipzig die Zuschauer mit ihrem dritten Erfolg hintereinander im Großen Preis von den Sitzen riss, gewann in der Grachtenstadt Bill Twomey auf dem belgischen Hengst „Je t`Aime“ wie bereits im Vorjahr ebenfalls den Großen Preis und als Börse 22.500 Euro. Der 32 Jahre alte Corker bezwang im Stechen den Niederländer Michael Greeve auf Ronaldo (17.500) und den John Whitaker-Sohn Robert auf Udo (12.500).

Die deutschen Teilnehmer machten sich in allen Springen ziemlich rar. Im Grand Prix belegte als Bester Franz-Josef Dahlmann (Albersloh), Angestellter bei Bundestrainer Otto Becker, auf Lunatic nach zwei Abwürfen im Normalparcours den 22. Platz, eine Position dahinter folgte Pia-Luise Aufrecht (Affalterbach) auf Olivia. Toni Haßmann (Münster) wurde auf Luxana 32.